

sucht, vor allem einen intensiven politischen Meinungsaustausch in der Partei und dann durch alle Genossen mit den Werktätigen des Betriebes zu bewältigen haben.

Es geht darum, die diesen Prozessen innewohnenden geistigen Ansprüche und Probleme zu erfassen und mit Hilfe von Agitation und Propaganda zum Allgemeingut aller Arbeiter, Angestellten, Ingenieure und Techniker zu machen. Die Parteiorganisationen, die in dieser Hinsicht ihre Arbeit führen und organisieren, wie im VEB Getriebewerk Leipzig, im VEB Maschinen- und Apparatebau Grimma, haben ein weitgehendes Verständnis für die Erfordernisse der Intensivierung der Produktion, für eine breite und umfassende Rationalisatoren- und Neuererbewegung erreicht.

Das drückt sich nicht nur darin aus, daß die Zahl der Rationalisatoren und Neuerer wächst, daß immer mehr Werktätige nach persönlichen und kollektiven Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität arbeiten, sondern in hohem Maße auch im Bewußtsein der Werktätigen, in ihrem Verständnis, eine Politik zu verwirklichen, die unserer gesellschaftlichen Entwicklung und ihrer Persönlichkeitsentwicklung voll auf entspricht.

Vom Verhalten der Parteimitglieder, von ihrem eigenen vorbildlichen Auftreten hängt dabei ebensoviel ab wie von ihren überzeugenden und beweiskräftigen Argumenten.

Agitatoren schulen und gute Erfahrungen verallgemeinern

Im Verlaufe der fünf Monate, die seit dem Erscheinen des Politbürobeschlusses vergangen sind, wurde eine wesentliche Intensivierung und Qualifizierung der mündlichen Agitation und Propaganda erreicht. In fast allen wichtigen Parteiorganisationen wurden Agitatoren ausgewählt und von den Mitgliederversammlungen bestätigt. Im Kombinat Schlösser und Beschläge Döbeln sind es 100 Genossen, die von der Parteileitung regelmäßig angeleitet werden und die als Agitatoren in ihren Abteilungen und Brigaden wirken.

Auf Beschluß der Parteileitung im Braunkohlenkombinat Borna wurden in den APO-Versammlungen der Monate März und April Agitatoren ausgewählt. Auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse der Parteileitung erfolgt nach Ausarbeitung der Argumentation die Anleitung der Agitatoren durch die Leitungen der APO. Die Parteileitung des Kombinats rüstet die 48 Leiter der Agitatorenkollektive regelmäßig mit politischen Argumentationen

aus und nimmt sie zum Erfahrungsaustausch zusammen. Die Auswahl der Agitatoren, ihre regelmäßige Anleitung, die Vermittlung von Informationen und Erfahrungen hat die mündliche Agitation über die Grundfragen unserer Politik belebt und führte zu einem bedeutenden Aufschwung des unmittelbaren Gesprächs in den Arbeitskollektiven.

Einige Kreisleitungen beginnen damit, in der Bildungsstätte der Kreisleitung für die Agitatoren spezielle Materialien zusammenzustellen, die Leiter der Agitatorenkollektive theoretisch und methodisch zu qualifizieren. Das Sekretariat der Bezirksleitung beschloß, zur Unterstützung dieser Arbeit ein schriftliches Material unter dem Titel „Dein Argument“ für die Führung einer wirksamen offensiven mündlichen Agitation herauszugeben.

Es muß uns gelingen, das Auftreten und Wirken der Agitatoren zu nutzen, um immer mehr Genossen zu befähigen, im Gespräch mit den Werktätigen die Politik der Partei offensiv zu erläutern.

In vielen Parteiorganisationen sind die Genossen dazu übergegangen, die von den Parteileitungen erarbeitete Argumentation in den Mitgliederversammlungen zu erörtern. Propagandisten und Agitatoren berichten vor der Mitgliederversammlung über ihre Erfahrungen. Solche Mitgliederversammlungen sind Schulen der politischen Erziehung und tragen wesentlich dazu bei, die politische Aktivität aller Genossen zu gewährleisten.

Es hat sich vollauf bewährt, zu den Tagen der Parteiarbeiter und den Tagen der Propagandisten, die die meisten Kreisleitungen regelmäßig organisieren, einen umfassenden Erfahrungsaustausch sowohl zu den inhaltlichen Fragen als auch zu bewährten Formen und Methoden der Agitation und Propaganda zu pflegen. Dabei werden in immer stärkerem Maße Beschlußerläuterung, Beschlußkontrolle und Erfahrungsaustausch miteinander verbunden. All das trägt dazu bei, eine lebendige, vielfältige Propaganda- und Agitationsarbeit zu entwickeln. Solche Gedanken- und Erfahrungsaustausche helfen wesentlich, Erscheinungen der Selbstzufriedenheit, der Routine und einer noch hin und wieder anzutreffenden Ressortarbeit zu überwinden. Die weitere Qualifizierung der Leitungstätigkeit, unter anderem die differenzierte Analyse der Bewußtseinsentwicklung, die systematische Bestimmung der inhaltlichen Schwerpunkte und der breit angelegte Erfahrungsaustausch werden es uns ermöglichen, mit dem Politbürobeschuß vom 7. November 1972 einen dauerhaften Aufschwung der Agitations- und Propagandarbeit herbeizuführen.